

SOLAR-AKTIV 60

Schweizerische Vereinigung
für Sonnenenergie SSES

Regionalgruppe Aargau
Schachenallee 29
CH-5000 Aarau



Nummer 60
Ausgabe 15. Februar 2006
16. Jahrgang
Auflage 1'000 Exemplare
Erscheint 3 Mal pro Jahr

Ausschnitt aus der Titelseite des 1. SOLAAR-AKTIV

Liebe Mitglieder der SSES Regionalgruppe Aargau

„SolarAktiv“ ist sechzig geworden – nicht sechzig Jahre sondern sechzig Ausgaben alt. Solche runden Zahlen schreien trotzdem förmlich nach Würdigung – und auch hier ist es so. Normalerweise schaut man in die vergangenen Jahre zurück, listet Aktionen auf, die erfolgreich waren. (Die weniger erfolgreichen werden natürlich nicht in den Vordergrund gestellt).

Wenn Sie hier „weisch naa“-Geschichten mit Bijoux aus den vergangenen 18 Jahren der Aargauer Sektion des SSES erwarten, muss ich Sie leider enttäuschen. Der Rückblick besteht nämlich lediglich aus einer Abbildung unseres „Solaar-Aktiv“ Nr. 1 aus dem Jahre 1991. Anstatt hier aufzulisten, was wir über die letzten 18 Jahre im Aargau solarmässig erreicht haben, möchte ich Ihnen – wohl mit etwas mehr als nur einer Prise englischem Humor – das Editorial des „SolarAktiv“ Nr. 120 vom 15. Januar 2025 vorstellen.

SolarAktiv Nr. 120, Januar 2025 Liebe Mitglieder der SSES Regionalgruppe Aargau

Nach den neusten Vorstössen auf dem politischen Parkett sieht es aus, als ob dunkle Wolken am Energiehorizont am Auftauchen sind. Der neuste Vorstoss der FVP (Foto-Voltaik Partei) gibt zu denken. Die Partei, bekannt für ihre markigen Voten und vereinfachenden Argumente, geht für uns Solar-Aargauer wohl ein

bisschen zu weit. Schauen wir kurz die Situation an: Die neuen Vorschriften der Eurasischen Union (EU) bezüglich Qualitätssicherung und Kontingentierung für importierten Solarstrom, haben laut FVP eine diskriminierende Wirkung. Parteichef Ueli Dachdecker behauptet, diese Vorschriften seien eine plumpe Diskriminierung des Solarstroms aus der Schweiz. Sein Vorschlag, wir sollen einen Teil unserer Solarpanels mit schwarzen Tüchern abdecken, um diesen Anteil Solarstrom für den Export quasi „abzuschalten“, mag wohl seine populistischen Parteifreunde freuen, hilft aber der Sache eigentlich nicht. Die „Hau-Ruck“ Methoden der alten Mutterpartei – auch wenn Sie im Logo ein „härziges Sünneli“ hatte – scheinen uns immer noch etwas übertrieben.

Fortsetzung Seite 3

Dies steht in Nummer 60

Einladung zur 18. Generalversammlung	3
Solarmobilrennen in Baden	3
Frühjahrsausflug Erdwärmenutzung	4
Treffen von Betreibern von Biogasanlagen	7
Tag der Sonne und des Windes in Kallern	8
Agenda	10
Pellets Heizungen sind aktuell	10

Wir tauschen **Ihre Heizung** an einem Tag!

Ob Öl, Gas, Holz, Pellets, Sonnenenergie oder Wärmepumpe, wir beraten Sie neutral und systemunabhängig.



www.heizungssanierer.ch

Wir sind Mitglied:



Binkert AG,
5325 Leibstadt
Tel. 056 247 17 18
www.heizungssanierer.ch

Für Photovoltaik –

– und auch für Ihre ganz alltäglichen Elektroinstallationen

Lindenweg 4, 5032 Rohr

Telefon 062 834 60 60

Telefax 062 834 60 79



W+S Elektro AG

**W+S Ingenieurbüro
für Elektroplanung AG**

DIGITALDRUCK ODER OFFSETDRUCK?

So oder so, wir sind Ihr kompetenter Partner!

DRUCKEREI MEIER, Wiesenstrasse 20, Postfach 79, CH-5303 Würenlingen
Tel. 056 281 14 32, Fax 056 281 27 80, info@druckerei-meier.ch



Nutzen Sie erneuerbare Energien mit



Swiss Solartank
Wärmespeicher
opticontrol Steuerungen
KWB-Holzheizkessel für
Pellets, Hackschnitzel und
Stückholz



Jenni Energietechnik AG

CH-3414 Oberburg, www.jenni.ch
Tel. 034 420 30 00

Heisses Wasser mit Sonnenenergie!

JAEGGI
SOLAR
TECHNIK



Neu!

Wir planen und bauen für Sie:

- Sonnenkollektoren für heisses Wasser und Heizung
- Warmwasseranlagen
- info@jaeggisolar.ch
- www.jaeggisolar.ch

Weiherrmattweg 72 • 5246 Scherz • Tel. 056/444 88 88

*Beratung Planung Bauleitung
von Umbauten, Renovation von alten, unralten und neueren Gebäuden
Einsatz von Sonnenenergie, Bauökologie*



Franziska Herzog

Planung und Bauleitung

Utostrasse 1, 5400 Baden

Tel. 056 221 88 38 / Fax 056 221 88 39

Einladung zur 18. Generalversammlung der SSES Regionalgruppe Aargau

Am Freitag den 31. März 2006 um 19.30 Uhr in der Kustorei, Zofingen (Thut-Platz 19 im Stadtzentrum)

Vortrag von Doris Stump, Nationalrätin seit 1995

„Erneuerbare Energien im neuen Stromversorgungsgesetz“

anschliessend Generalversammlung

Traktanden:

1. Begrüssung und Protokoll der letzten GV
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2005
3. Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
5. Jahresprogramm 2006
6. Budget 2006
7. Verschiedenes

Im Anschluss daran gemütliches Beisammensein.

Solarmobilrennen vom 24. Juni 2006 in Baden

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kindermuseums Baden organisiert das Kindermuseum ein Solarmobilrennen auf dem Bahnhofplatz Baden.

Gewagte Solarmobile, stromlinienförmig, ausgefallen oder ausgefeilt sollen von Tüflern, Konstrukteuren, Knaben wie Mädchen erstellt werden und den Nervenkitzel in einem Rennen suchen.

Motoren und Solarmodule können beim Kindermuseum bezogen werden (beschränkte Teilnehmerzahl). Nähere Infos gibt es beim Kindermuseum in Baden: Tel. +41 (0)56 222 1444 mail: info@kindermuseum.ch



Fortsetzung von Seite 1

Die CHP (Combined Heat and Power Partei) mag sich über die Chance freuen, vermehrt Strom zu exportieren. Aber was passiert mit der Wärme? Den Hallwilersee aufheizen und als Saisonspeicher für härtere Zeiten benützen? Hier herrscht, unserer Meinung nach, wohl etwas zuviel Opportunismus und zuwenig Realitätssinn. Wir vom Vorstand möchten der Parteipräsidentin empfehlen, nicht auf kurzfristige Vorteile zu schießen, sondern endlich etwas Konkretes und Umsetzbares vorzuschlagen.

Die Basis der SP (Solar-Partei) möchte Gesamtverträge für alle erneuerbaren Energien aushandeln. Mit dem Aufruf „Sauberer Strom für Alle“ auf Ihren Fahnen geschrieben, schreiten vor allem die Solar-Gewerkschaftler in die Verhandlungen mit den grossen Eurasischen Strombaronen. Ob sie mehr Erfolg haben werden als die FVP mit ihrer Verweigerungshaltung?

Die freiheitliche FEP (Freiheitliche Energie-Partei) verliert leider an Profil und wird immer blässer – Ihr neuester Vorschlag, man solle die Marktkräfte spielen lassen und die Situation in die Hände einer starken Unternehmergruppe legen, weckt Angst vor Filz und Undurchsichtig-

keit – besonders seit erneut Politiker aus dem Süden das Sagen in dieser Partei haben.

Was bleibt nun? Seit es die Grün-Gelbe Partei nicht mehr gibt und die anderen Parteien die meisten unserer Argumente und Schlagwörter einverleibt haben, haben wir nur noch die Hoffnung, dass die neuen, an den Sekundär-Hochschulen in Entwicklung stehenden Energietechnologien, etwas bringen können. Die Verschmelzung und Transformation von Materie und Energie könnte doch etwas sein, meine ich. Auch bräuchten wir weder Transportmittel noch den für deren Betrieb notwendigen Treibstoff. Um an der nächsten Parteiversammlung der Enterprise-Partei teilzunehmen, könnte es ganz einfach und effizient gehen. Oder wie es in der Werbung auf Neudeutsch heisst: „Beam me up, Mister Scotty“.

Zurück auf dem Boden der heutigen Realität, möchte ich Ihnen das vorliegende Heft Nummer 60 herzlichst empfehlen. Wir haben viel zu tun, hier und jetzt.

Ihr Alan Hawkins

PS: Ach ja – falls Sie, liebe Mitglieder der SSES Aargau, es noch nicht bemerkt haben: Es ist Fasnachtszeit. Was wohl meinen geistigen Zustand (siehe obiger Beitrag) erklären könnte...

Frühjahrsexkursion der Solaar

Erdwärmennutzung – «Wärmeverbund Dorf» in Riehen

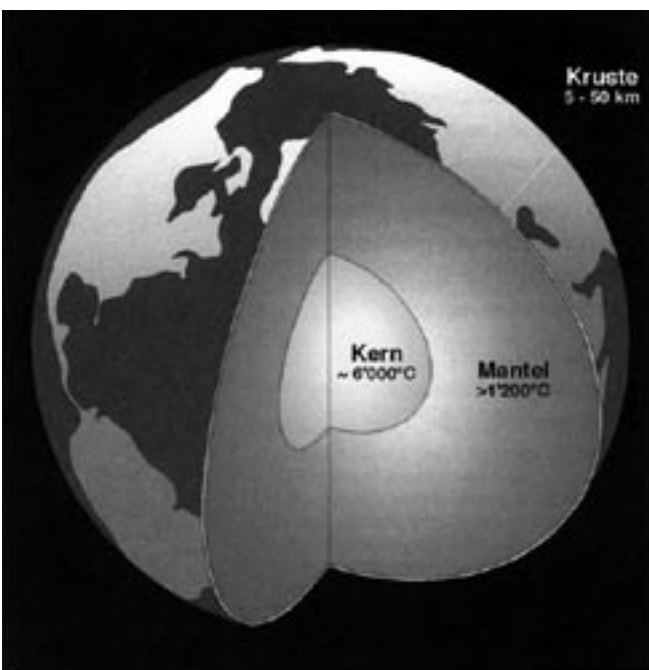
Leitung: Ulrike Walter, Geologin, Rudolfstetten
 Führung Riehen: Karl-Heinz Schädle, Gruneko AG, Basel

Wenn von Erdwärmennutzung die Rede ist, so ist das Projekt «Deep Heat Mining» im Basler Vorort Otterbach sofort das Hauptthema. Dort soll im kommenden Sommer eine weitere Tiefbohrung abgeteuft werden, die das Projekt einen grossen Schritt weiter bringen soll. Die Nutzung der Erdwärme für die Erzeugung von elektrischer Energie und Heizungswärme ist heute noch Neuland, hat aber ein sehr grosses Potential.



Weniger bekannt, aber nicht weniger interessant ist die aktuelle Nutzung von Erdwärme aus mittlerer Tiefe. Eine solche Nutzung betreibt der «Wärmeverbund Dorf» in Riehen bei Basel. Seit mehr als 10 Jahren wird dort aus einer Tiefe von 1.5 km Wasser mit einer Temperatur von über 60°C gefördert. Die Wärme dieses Wassers wird ins Wärmenetz eingespeist und für Heizzwecke genutzt. Damit können jährlich ca. 1'300 Tonnen Erdöl eingespart werden. Die Gemeinde Riehen erhielt im Jahr 2004 als erste Gemeinde Europas den «European Energy Award» mit der Auszeichnung «Gold» (siehe auch. www.riehen.ch).

Die Region Basel ist bei der Nutzung von erneuerbaren Energien vorne mit dabei - Grund genug, um eine Solaar-Exkursion durchzuführen, zumal auch noch die Sonderausstellung «Energie aus der Tiefe» besichtigt werden kann.



99% des Erdballs sind heisser als 1000°C und nur 0,1% sind kühler als 100°C
 (Quelle: Mining GeoProject, Strimmaut)

Exkursion

Um 9.45 Uhr treffen wir uns in der Kantine des Werkhofes Riehen (Lage siehe unten). Dort wird uns der Ingenieur des «Wärmeverbundes Dorf», Herr Karl-Heinz Schädle, einen Überblick über den Wärmeverbund und dessen Erdwärmennutzung geben. Anschliessend besichtigen wir die Anlagen, die in unmittelbarer Nähe des Werkhofes liegen. Dabei werden sich weitere Gelegenheiten für Fragen und Diskussionen bieten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchen wir im Naturhistorischen Museum Basel die Sonderausstellung «Energie aus der Tiefe», die noch bis zum 14. Mai 2006 dauert (siehe auch www.nmb.bs.ch).

Die Sonderausstellung befasst sich mit der Erdwärme und deren Nutzungsmöglichkeiten. Schluss der Veranstaltung ist ca. 15.45 Uhr beim Naturhistorischen Museum Basel (Nähe Basler Münster).

Organisation

Treffpunkt:

Samstag, 25. März 2006, 9.45 Uhr in der Kantine des Werkhof Gemeinde Riehen, Haselrain 65, Riehen (nahe beim Friedhof). Wer sich nicht auskennt, kann um 8.55 Uhr im Bahnhof Basel SBB zum TREFFPUNKT kommen (Billet-Schalterhalle).

Wir fahren um 9.07 Uhr gemeinsam mit dem Tram 2/6 nach Riehen (Fussweg 2 Minuten).

Die An- und Abreise organisiert jede / jeder selbst. Tram-Billette für Transfers in Basel: bitte selbst lösen! Alle Fahrten liegen innerhalb der Zone 10 der BVB Basel.

Programm

- 9.45 – 10.30 Einführung in die Erdwärmennutzung durch den «Wärmeverbund Dorf», Riehen, durch Herrn Karl-Heinz Schädle, in der Werkhofs-Kantine. Wir können Kaffee und Gipfeli kaufen.
- 10.30 – 12.00 Besichtigung der Anlagen des «Wärmeverbundes Dorf», Fragen, Diskussionen. Kurze Fusswege.
- ca. 12.15 Transfer mit dem Tram in ein Restaurant in der Nähe des Naturhistorischen Museums Basel.
- 12.45 – 14.00 Mittagessen, Tische werden am Morgen reserviert.
- ca. 14.15 Fussweg ca. 10 Minuten zum Naturhistorischen Museum Basel
- 14.30 – 15.30 Besichtigung der Sonderausstellung «Energie aus der Tiefe»

Eintritt:

Erwachsene	Fr. 14.- p.P.,
Kinder 13–18 Jahre	Fr. 5.-,
Kinder unter 13 Jahren	gratis.

ca. 15.45 Ende der Exkursion vor dem Naturhistorischen Museum Basel. Rückfahrt individuell.

Wegbeschreibung zum Werkhof Riehen / «Wärmeverbund Dorf» Riehen, Haselrain 65

Öffentliche Verkehrsmittel ab Basel Bahnhof SBB :

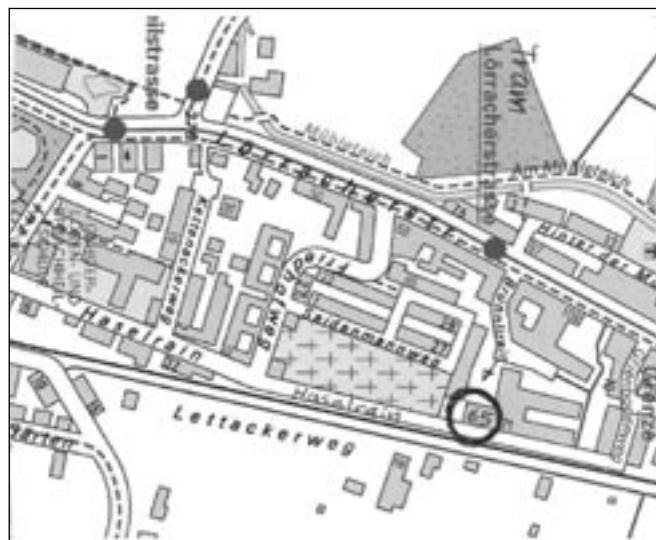
- Ab Basel Bahnhof SBB mit Tram Linie 2 Richtung Richtung Eglisee bis Station Gewerbeschule
- Umsteigen auf Tram Linie 6 Richtung Riehen Grenze bis Station Lörracherstrasse
- Dann zu Fuss (ca 2 Minuten): Brünnlirain (100m), dann rechts Fussweg - Treppen hochsteigen, weiter geradeaus am Friedhof vorbei bis zum Haselrain (Bahnlinie), links zum Werkhof (30m), Haselrain 65.

Privatauto :

- Autobahn bis Bad. Bahnhof dann rechts abbiegen Richtung Lörrach, Riehen
- Durch Riehen durchfahren, bis unmittelbar nach dem Museum/ Fondation Beyeler.
- Rechts abbiegen Richtung Inzlingen (Inzlingerstrasse) vor der Bahnlinie links abbiegen in den Haselrain. Nach ca 500 m ist auf der linken Seite der Werkhof.

Zugsverbindungen nach Basel Bahnhof SBB

Ort	ab	in Basel an	
Aarau	8.13	8.51	ohne Umsteigen in Olten
Aarau	8.03	8.38	mit Umsteigen in Olten
Baden	7.52	8.48	
Brugg	8.02	8.48	
Frick	8.18	8.48	
Olten	8.27	8.51	



Anmeldung zur Solaar Frühjahrsexkursion 2006: Erdwärmenutzung des «Wärmeverbundes Dorf» in Riehen

bis Mittwoch, 22.März 2006 an:
Ulrike Walter, Alte Bremgartenstrasse 20,
8964 Rudolfstetten

Tel. 056 631 98 81 (Combox), Fax 056 631 98 93,

e-mail: ulrike.walter@bluewin.ch

- Ich komme mit Personen um 9.45 Uhr direkt zum Werkhof Gemeinde Riehen.
- Ich komme mit Personen um 8.55 Uhr zum TREFFPUNKT Bahnhof Basel SBB

.....

.....

.....

Name, Adresse



INNOPLAN

Ihr kompetenter Partner für alle Energiefragen

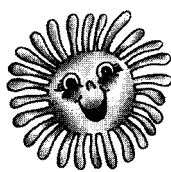


Planung von Heizungs- Lüftungs- und Sanitärinstallationen
Minergieberatung für Massiv- und Leichtbauten

Ihr Ansprechpartner für Passiv- und Minergiehäuser, alternative Heizsysteme, Komfortlüftungen und Solaranlagen

InnoPlan, Thomas Scheuiger, Ingenieurbüro USG
für Haustechnik, Energie- und Bauberatung
Schützenmatt 1, Postfach
5040 Schöffliland

Tel. 062 / 721 50 45
Fax 062 / 721 50 47
E-Mail: info@innoplan-sbf.ch
HomePage: www.innoplan-sbf.ch



Ihr Partner für Solartechnik

- Solarmodule
- Laderegler
- Solarteichpumpen
- Ventilatoren
- DC/DC-Wandler
- Sonnenkocher/Dörrer
- Kompakte Sparlampen 12/24 V E27
- Spez. Gleichstromstecker für Solaranlagen
- 12-V-Aussenlampen mit Bewegungsmelder
- Praktische Hand- und Taschenlampen
- Solarbatterien
- Neonröhren
- Solarviehhüter
- Wechselrichter
- Solarmobil-Akkus
- Zeitschalter 12 Volt
- 12-V-Kühlschränke

Verlangen Sie den 56seitigen Solarkatalog kostenlos

Neuheit: Solardusche für Camping, Schrebergarten, Swimming-pool und Ferienhaus.

SOLAR
neogard

**Import und Grosshandel:
Neogard AG**

Abt. Solar- und Energietechnik
Industriestrasse, 5728 Gontenschwil
E-Mail: solar@neogard.ch
Internet: http://www.neogard.ch

Telefon: 062 767 00 50
Telefax: 062 767 00 67

Aargauer Strom aus Sonne und Wasser

Unterstützen Sie unsere einheimischen erneuerbaren Energien und bestellen Sie unter **www.aastrom.ch**

Sonnenstrom: 1 Tranche à 23 kWh Fr. 25.-
Wasserstrom: 1 Tranche à 330 kWh Fr. 25.-

AEW AEW ENERGIE AG
Mitglied der **aspo**

Beratung Planung Ausführung
von Solaranlagen für Wärme und Strom
und von Holzheizungen

Flick
Solaranlagen

Peter Flick
Dipl. Ing. HTL
5630 Muri AG
Tel. 056 664 34 76

SOLTOP
SONNE WÄRME WASSER

mehr Sonne mehr Energie

**Solartechnik von SOLTOP
leistet und begeistert**

Entwicklung, Produktion und Verkauf
von Solarsystemen für Warmwasser,
Heizung, Schwimmbad;
Sonnenkollektoren, Speicher,
Regelungen

SOLTOP Schuppisser AG
CH-8353 Elgg, Tel: 052 364 00 77

www.soltop.ch

ofenland

Cheminées
Cheminéesöfen
Kachelöfen
Specksteinöfen

Faszination Feuer mit erneuerbarer Energie

In unserer Ausstellung finden Sie eine repräsentative Auswahl moderner Cheminées und Öfen zu konkurrenzlosen Preisen.

Ofenland, Geschäftshaus Möbel Pfister, 5034 Suhr
Fon 062 842 42 55, www.ofenland.ch



T-ONE

Weinbau

Remigen
Hartmann

Ihr naturnahes Weinerlebnis



Rinikerstrasse 17 • 5236 Remigen
Telefon 056 284 27 43 • Telefax 056 284 27 28
e-mail: info@weinbau-hartmann.ch • www.weinbau-hartmann.ch
Filiale Villnachern / Gschänkli-Egge: Telefon 056 441 51 43

Erstes Treffen von Betreibern von Biogasanlagen, Interessenten und Fachleuten aus der Region Aargau

**Kein Zweifel:
Energien aus erneuerbaren Quellen haben Zukunft!**

Auch letztes Jahr hat die Natur uns Menschen wieder einmal unmissverständlich gezeigt, dass der Raubbau an den Ressourcen dieser Erde so nicht mehr weitergehen kann. Wirbelstürme mit bisher ungekannten Windgeschwindigkeiten, Rekord-Trockenheit im Amazonasgebiet, Rekord-Niederschläge auch bei uns mit regional zerstörerischen Auswirkungen, um nur einige Ereignisse zu nennen, lernen uns das Fürchten.

Währenddessen wird insbesondere bei uns immer noch über die Gründe und Ursachen der Veränderungen diskutiert, die CO₂-Abgabe und der Klimarappen haben es schwer. Gespannt warten fortschrittlich gesinnte Personen auf richtungsweisende Entscheide von National- und Ständerat inbezug auf die Förderung der Erneuerbaren Energien im nächsten Frühjahr.

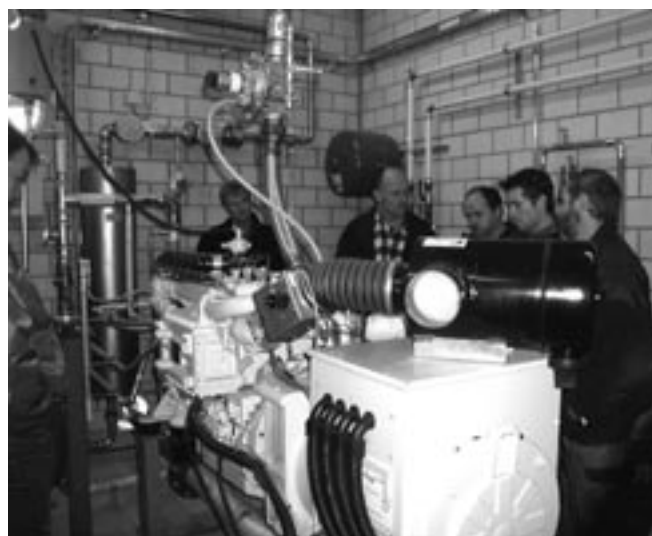
Neuer Schub bei Biogasanlagen

Zum Glück gibt es bei uns auch Leute, welche nicht mehr warten woll(t)en und selber die Initiative ergriffen haben! Zu diesem Kreis gehört u.a. die Betriebsgemeinschaft Imboden & Peterhans in Künten-Busslingen. Sie erstellten letztes Jahr eine neue Biogasanlage auf dem Landwirtschaftsbetrieb „Algier“ in Busslingen (siehe auch www.saumhof.ch).



Rege Diskussionen und Erfahrungsaustausch prägten das erste Biogastreffen in Busslingen

Die beiden Gemeinschaftsbetriebe mit Schwerpunkt Milchproduktion und Intensivobstbau/Schweinezucht und -Mast umfassen eine Fläche von 47 ha. Die Gülle von 30 Kühen mit Jungvieh, 30 Mutter- und 70 Mastschweinen sowie der Mist von 500 Hühnern speisen die neue Biogasanlage. Zusätzlich wird die Energie von sogenannten „Co-Substraten“ ausgenutzt, wie Grünabfälle, Abgang von Mühlenbetrieben, verbrauchtes Friteusenöl usw. Allerdings kann solches „Futter“ nicht wahllos eingespiessen werden, „es sei ähnlich anspruchsvoll wie die Fütterung einer Hochleistungskuh“, meinte Thomas Peterhans, einer der Promotoren der Biogasanlage.



Der Biogasmotor erzeugt eine elektrische Leistung von 100 kW. Die anfallende Wärme wird zur Heizung des Fermenters, der Wohnhäuser und zur Trocknung von Obst verwendet.

Ein erstes Treffen mit Landwirten mit bestehenden oder mit in Ausführung resp. in Planung begriffenen Biogasanlagen aus dem ganzen Kanton Aargau fand am letzten Samstag in Busslingen statt. Dazu gesellten sich Fachleute aus Anlagenbau, Beratung, Verwaltung, Aargauer Bauernverband und weiteren Kreisen. Nebst der Besichtigung der neuen Anlage diskutierten über 40 Personen den Stand, die Probleme und die Zukunftsaussichten bei Biogasanlagen. Man war sich einig, dass ein regelmässiger Erfahrungsaustausch in der Region nötig und sinnvoll sei. Übergeordnete Probleme müssten jedoch vermehrt auf nationaler Ebene angegangen werden.

Paul Müri

Tag der offenen Tür

Hof Algier mit Biogasanlage

Sonntag 7. Mai 2006, 11:00 bis 18:00 Uhr
Algier 5453 Busslingen

- Festwirtschaft, Streichelzoo, Strohhurg

Besichtigung:

- Immer zur vollen Stunde Führung Biogasanlage
- Viehstall, Brotbacken, Infostände
- 17:00 Uhr Melkzeit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Betriebsgemeinschaft
Imboden & Peterhans
5444 Künten, www.saumhof.ch

Tag der Sonne und des Windes in Kallern am 22. Oktober 2005

Bei wunderschönem Wetter fanden gegen 100 interessierte Leute den Weg auf den Lindenberg. Wer hätte gedacht, dass dort eine solche Konzentration von solarer Hightech installiert ist. Nicht genug, es wird mit Hochdruck weiter geplant. Eines der Ziele ist die Installation einer flüsterleise Leichtwindanlage.

In der Vorbereitungszeit begann sich bereits das Besondere abzuzeichnen: Waren doch plötzlich viele „Lieferanten“ mit von der Partie und die Organisatoren wurden recht gefordert. Solche Anlässe wünschte man sich öfters, ja daran würde man sich gern gewöhnen. (Peter Hiller)



Das Minergiehaus von Beny Koch und Esther Reinert, wo der Oekologiegedanke konsequent umgesetzt wird.

Pelletheizung = 2-12- kW modulierend
Solaranlage = 6 m²
PV-Anlage = 1.7 kWp (neu 3.3 kWp)
siehe auch www.posthof.ch



Am 23-jährigen Einfamilienhaus von Walter Haus konnte man sehen, dass es auch da sinnvoll ist, erneuerbare Energie zu nutzen.

Das ganze Dach ist bestückt mit:
Solar 15.6.m² => Ausbeute ca. 5'000 kWh
für Warmwasser und Heizungsunterstützung
PV 4.8 kWp => Stromproduktion ca. 4'200 kWh

Als Heizung dient ein
MicroBlockHeizkraftwerk mit 7kW => WW 6kW el. 1kW auf
der Basis eines Stirlingmotors, der mit Heizöl (Pflanzenöl) oder
Gas betrieben werden kann.
siehe auch: www.whispertech.co.nz



Pelletofen



Stirlingmotor



Verpflegungsstand

Für das leibliche Wohl war gesorgt mit Kürbissuppe, Bauernbrot und Süssmost frisch ab Presse. Aber auch Kaffee und Kuchen waren im Angebot.

Brigittes und Wädis Verpflegungsstand wurde zwischen den Besichtigungstouren rege genutzt.

Die Kosten wurden grosszügigerweise von der **SSES Regionalgruppe Aargau** übernommen.



Mobile Windanlage

Zu sehen war ebenfalls der **Prototyp einer mobilen Windanlage**, Nennleistung= 1,4 kW



Interessierte Zuhörer

Weiter wurden folgende Projekte vorgestellt:

„**Leichtwindanlage au dem Lindenberg**“
Das Konzept der Leichtwindanlage erläuterte Ueli Spalinger von der Firma Aventa, siehe auch www.avena.ch

„**Strom aus Trinkwasser**“
nutzt die natürliche Fallenergie des Wassers.
Vorgestellt durch Peter Flick von der **Solargenossenschaft Muri**.

Walter Haus etk@bluewin.ch



Leichtwindanlage



SOLAR-AGENDA 2006

Allgemeine Termine

- | | | | |
|---------------|--|----------------|---|
| 4. März | Pellets Informationsveranstaltung
siehe unten | 13. Mai | Delegiertenversammlung SSES
Neuenburg |
| 11. März | Standhelferkurs | 24. Juni | Solarmobilrennen in Baden
siehe Seite 3 |
| 25. März | Samstagsmorgen: Tiefenbohrung
Basel, siehe Seiten 6/7 | 23.-25. Juni | Biomarché in Zofingen |
| 31. März | GV SSES Regionalgruppe Aargau
Einladung siehe Seite 3 | 11./12. August | Solarreise 2006 (Programm im
nächsten Solaraktiv) |
| 28.-10. April | Immo-Expo Aarau | | |
| 5/6. Mai | Tag der Sonne | | |
| 7. Mai | Biogas: Tag der offenen Tür
in Busslingen, siehe Seite 7 | | |

Energieapéro

- 14.3. Baden Die Energiezukunft
16.3. Lenzburg siehe auch www.energieaperos-ag.ch

PELLET-HEIZUNGEN SIND AKTUELL!

Die Umweltschutzkommission und die Bürgergemeinde laden ein zur Informationsveranstaltung über:

Holz-Pellet-Heizungen im Schlosshof Niedergösgen

Samstag, 4. März 2006 14-16 Uhr,
anschliessend freie Anlagenbesichtigung

Tagungsablauf:

Tagungsleitung Katharina Laville,
Umweltschutzkommission

14.00 Begrüssung
Katharina Laville, Umweltschutzkommission

14.05 Holz ist ein erneuerbarer Brennstoff
Otto Meier, Bürgergemeindepräsident

14.15 Pellets: Brennstäbe der Zukunft!
Andreas Keel, Holzenergie Schweiz

14.45 Was ist eine Pellet-Heizung?
Peter Liebi, Liebi LNC AG, Oey- Diemtigen

15.15 Aus der Sicht des Heizungsbesitzers
Josef Sager, Förster

15.30 Aus der Sicht des Kaminfegers
Werner Seggiger Feuerungskontrolleur

15.45 Diskussion
Katharina Laville, Umweltschutzkommission

16.00 Gruppeneinteilung für die freie Besichtigung
von Pellets in Niedergösgen

Unsere Web-Seite: www.sses.ch/aargau

Vereinszeitschrift der SSES-Regionalgruppe Aargau
Redaktion: Iris Marchand, 4800 Zofingen
Druck: Druckerei Meier, 5303 Würenlingen